

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	12.03.2025	öffentlich - Beschluss

Auswertung der Zählzeiten der Radzählsäulen 2023/2024

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: Datenbericht Radzählsäulen	

Beschlussvorschlag:

Die Auswertung der Radzählzeiten wird zur Kenntnis genommen.
Die Verwaltung wird beauftragt, zwei weitere Standorte für Radzählsäulen im Stadtgebiet zu planen und dem BWA zur Beschlussfassung vorzulegen.

Sachverhalt:**Ausgangslage:**

Seit dem 10. Mai 2023 (Sebastian-Kneipp-Weg) bzw. 01. Juli 2023 (Bremenstaller Brücke und Dr.-Mack-Straße) sind im Fürther Stadtgebiet drei Radzählsäulen in Betrieb, welche jeden Tag die Anzahl der vorbeifahrenden Radlerinnen und Radler erheben.

Radverkehrszahlen im Überblick:

Insgesamt wurden seit Beginn der Erhebung über 2,5 Millionen Radfahrende gezählt (*Stand 04.02.2025*). Am Sebastian-Kneipp-Weg werden pro Tag durchschnittlich 2.232 Radfahrende erfasst. An der Bremenstaller Brücke liegt der Tagesdurchschnitt bei 1068 Radlerinnen und Radlern und in der Dr.-Mack-Straße werden im Durchschnitt täglich 728 Fahrradfahrende erhoben (*Stand 04.02.2025*).

Der Spitzentag ist sowohl an der Bremenstaller Brücke (3.735) als auch dem Sebastian-Kneipp-Weg (5.516) der 1. Mai 2024. An der Dr.-Mack-Straße fuhren am 3. August 2023 die meisten Radfahrenden mit einer Anzahl von 2.288 vorbei.

Vergleich der Daten 2023/2024 und Interpretation:

Da die Daten erst seit Frühsommer 2023 erhoben werden, ist noch kein Gesamtjahresvergleich möglich. Die nachfolgend tabellarisch aufgeführten Daten beziehen sich deshalb auf den Betriebszeitraum in 2023.

Tab. 1: Vergleich der Zählzeiten von 2023 und 2024

Standort	2023	2024	Änderung (in %)
Sebastian-Kneipp Weg	609.521*	551.031 *	- 9,6 %
Dr. Mack-Straße	151.569 **	138.682**	- 8,5 %
Bremenstaller Brücke	230.824 **	220.316**	- 4,55 %

* Jeweils vom 10.05. bis 31.12.

** Jeweils vom 01.07. bis 31.12.

Grundsätzlich kann für den betrachteten Zeitraum in 2024 ein Rückgang der Anzahl an Radfahrenden festgestellt werden. Da ein relativ kurzer Zeitraum verglichen wurde, lassen sich allerdings nur bedingt Aussagen über das Radfahrverhalten in Fürth treffen.

Der Rückgang bezieht sich zudem nicht auf den gesamten Zeitraum, sondern auf einzelne Monate (siehe Tab. 2). So wurden in 2024 in den Monaten Mai, September und Oktober deutlich weniger Radfahrende an den Zählstellen erhoben. In eben jenen Monaten wurde im Jahr 2024 auch eine deutlich höhere Niederschlagsmenge (bis zu 9x so viel wie in 2023) gemessen.

Tab. 2: Vergleich zwischen Zählzeitenänderung und Niederschlagsänderung

	Änderung der gezählten Radfahrenden (2023 zu 2024)			Änderung Niederschlag
	Dr.-Mack-Straße	Bremenstaller Brücke	Sebastian-Kneipp-Weg	
Mai (ab 10.)			72%	385%
Juni			86%	75%
Juli	91%	105%	101%	40%
August	97%	125%	119%	46%
September	80%	71%	72%	900%
Oktober	90%	82%	82%	127%
November	99%	109%	101%	43%
Dezember	104%	93%	106%	66%

Der Radverkehrsanteil wird in Fürth demnach stark durch die Niederschlagsmenge beeinflusst. Eine Studie der Universität Münster ([doi: 10.1016/j.rtbm.2020.100541](https://doi.org/10.1016/j.rtbm.2020.100541)) hat Zählzeiten von 122 Radzählstellen in 30 deutschen Städten ausgewertet und mit Wetterdaten verglichen.

Auch hier wurde die große Einflussnahme des Wetters auf den Radverkehrsanteil deutlich. Allerdings wurde auch festgestellt, dass in Städten mit einer starken Radkultur sowie einem gut ausgebauten Radwegenetz die Akzeptanz zum Radfahren bei schlechtem Wetter höher ist. Hier sieht die Verwaltung die Aufgabe, den Alltagsradverkehr sowohl durch infrastrukturelle Maßnahmen als auch anhand von Öffentlichkeitsarbeit zu steigern.

(Siehe Anhang für eine ausführliche Darstellung der Daten.)

Öffentlicher Zugang zu den Daten der Radzählstellen:

Die Zählzeiten sind auf der städtischen Webseite unter Bauen-Mobilität/Mobilität/Fürth-fährt-Rad/Dashboard-Radzählstellen verlinkt und somit für alle Bürgerinnen und Bürger einsehbar.

Geplanter Ausbau:

Die Radzählstellen sind ein Instrument, durch welches das Radverkehrsaufkommen für die Bevölkerung sichtbar gemacht werden kann. Radfahrerinnen und Radfahrer fühlen sich hierdurch anerkannt und auf dem Weg bzw. der Straße erwünscht. Die im Jahresverlauf stetig wachsende Anzeige sorgt zusätzlich für Motivation zum Radfahren. Im Zuge des Ausbaus des Radnetzes in Fürth könnte man durch das Aufstellen von Radzählstellen an starkbefahrene Haupttrassen zum einen die Wertschätzung des Radverkehrs im Straßenraum verdeutlichen.

Zum anderen würden die Dauerzählstellen wertvolle Daten über die Entwicklung des Radverkehrsaufkommens an jenen Routen erheben. Beispiele hierfür könnten der Bereich der Dambacher Straße/Uferpromenade oder die Radvorrangroute 1 im Bereich Kulturforum/Fahrradstraße Königstraße sein.

Daher empfiehlt die Verwaltung zwei weitere Radzählsäulen entlang von ausgebauten Routen aufzustellen. Die Standorte sollen separat instruiert und dem BWA zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Kosten:

Die Anschaffungs- und Installationskosten betragen ca. 28.000 € je Radzählsäule. Sämtliche Kosten sind über die Haushaltsstelle Radverkehr gedeckt.

Pro Zählsäule fallen jährlich 643 € für das Datenmanagement-Tool und ca. 50 € für den Strom an. Dementsprechend betragen die aktuellen Gesamtkosten für den Unterhalt rund 2.080 € pro Jahr für die drei bestehenden Säulen. Die Zählsäulen sind nicht von Vandalismus betroffen, weshalb bislang keine Reparaturkosten angefallen sind.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☐ nein	☒ ja	Gesamtkosten ca. 56.000 €	☐ nein ☒ ja ca. 1400 €
Veranschlagung im Haushalt			
☐ nein	☒ ja	Hst. 01. 6100. 65555	Budget-Nr. im ☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Prüfung der Klimarelevanz:

☐	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
☐ -- Stark negative Klimawirkung	☐ - Negative Klimawirkung	☐ 0 Keine oder geringe Klimawirkung	☒ + Positive Klimawirkung	☐ ++ Stark positive Klimawirkung
Begründung: Das Aufstellen einer weiteren Radzählsäule trägt zur Steigerung der Attraktivität des Radverkehrs bei, die konkreten Auswirkungen können allerdings nicht bemessen werden.				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 06.02.2025

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadtplanungsamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 12.03.2025

Protokollnotiz:

Der Tagesordnungspunkt wird für die heutige Sitzung zurückgezogen, aber in einer weiteren Sitzung weiter behandelt. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen ob, der am bereits abgelehnten Standort "Dambacher Straße" ein leicht versetzter Standort möglich ist. Dies wird dem Gremium dann erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss:

Beschluss: zurückgezogen von TO, wird aber weiter behandelt